

VERBUNDEN ÜBER DEN TOD HINAUS

ALLERHEILIGEN · ALLERSEELEN



Wenn die Tage kürzer werden, feiern wir zwei eng miteinander verbundene Tage: Allerheiligen am 1. November und Allerseelen am 2. November.

An Allerheiligen richtet sich unser Blick auf die große Gemeinschaft der Heiligen. Wir denken nicht nur an die bekannten Namen im Kalender, sondern auch an die vielen Menschen, die ihren Glauben still und treu gelebt haben. Sie erinnern uns: Heiligkeit beginnt mitten im Alltag - wo Menschen lieben, vergeben, hoffen und füreinander da sind.

An Allerseelen gedenken wir unserer Verstorbenen und sind eingeladen, für sie zu beten. Wir nennen ihre Namen und vertrauen sie der Liebe Gottes an. Denn wir glauben: Der Tod beendet das irdische Leben, aber nicht die Verbindung der Liebe.

Da Allerheiligen bei uns ein gesetzlicher Feiertag ist, Allerseelen dagegen ein Arbeitstag, finden Totengedenken, Friedhofsgang und Gräbersegnung vielerorts bereits an Allerheiligen statt. So verbinden sich beide Tage: Wir feiern die Hoffnung auf die Vollendung bei Gott und schließen unsere Verstorbenen in diese Hoffnung ein.

Auf den Friedhöfen schmücken wir die Gräber mit Blumen und entzünden Lichter. Eine Kerze sagt: Dieser Mensch ist nicht vergessen. Zugleich erinnert sie an Christus, das Licht, das keine Dunkelheit auslöschen kann.

Bei der Gräbersegnung werden die Gräber mit Weihwasser besprengt. Es erinnert an die Taufe und an die Zusage: Du gehörst zu Christus - im Leben und im Tod. Wir bringen unsere Trauer, unsere Erinnerungen und unsere Hoffnung vor Gott und bitten ihn um Trost und Zuversicht.

Eine besondere Einladung gilt der Mitfeier der heiligen Messe am Allerseelentag. In der Eucharistie gedenkt die Kirche der Verstorbenen und vertraut sie dem Tod und der Auferstehung Jesu Christi an. Wir bringen ihr Leben und auch das, was unvollendet geblieben ist, vor Gott. Wir vertrauen darauf, dass seine Barmherzigkeit heilen und vollenden kann.

Allerheiligen und Allerseelen verbinden Erinnerung und Hoffnung. Sie sind herzlich eingeladen, diese Tage in unseren Gemeinden mitzufeiern: in den Gottesdiensten, beim Gang zu den Gräbern, bei der Gräbersegnung und in der heiligen Messe am Allerseelentag.

Nehmen wir uns Zeit für die Erinnerung, für das Gebet und für die Hoffnung, die uns trägt: Die Liebe ist stärker als der Tod. In Gott bleiben Lebende und Verstorbene miteinander verbunden.

M. L.

IM PASTORALEN RAUM LENNESTADT

ALLERHEILIGEN

Gottesdienste und Gräbersegnungen

Foto: Pfarrbriefservice

SAMSTAG, 31. OKTOBER 2026

VORABEND

Krankenhaus Altenhundem	16.00 Uhr	Vorabendmesse
Langenei	16.30 Uhr	Gräbersegnung auf dem Friedhof anschl. Vorabendmesse
Kirchveischede	16.30 Uhr	Gräbersegnung auf dem Friedhof anschl. Vorabendmesse
Milchenbach	16.30 Uhr	Gräbersegnung auf dem Friedhof anschl. Vorabendmesse
Oedingen	16.30 Uhr	Gräbersegnung auf dem Friedhof anschl. Vorabendmesse
Maumke	18.30 Uhr	Vorabendmesse

SONNTAG, 1. NOVEMBER 2026

HOCHFEST ALLERHEILIGEN

Saalhausen	9.00 Uhr	Hl. Messe anschl. Gräbersegnung
Bilstein	9.30 Uhr	Hl. Messe anschl. Gräbersegnung
Oberelspe	9.30 Uhr	Hl. Messe anschl. Gräbersegnung
Halberbracht	9.30 Uhr	Hl. Messe
Altenhundem	10.30 Uhr	Hl. Messe anschl. Gräbersegnung
Grevenbrück	10.30 Uhr	Hl. Messe anschl. Gräbersegnung
Meggen	11.00 Uhr	Hl. Messe
Waldfriedhof Altenhundem	14.00 Uhr	Gräbersegnung
Elspe	15.00 Uhr	Hl. Messe anschl. Gräbersegnung
Halberbracht	15.00 Uhr	Andacht und Gräbersegnung
Meggen	16.00 Uhr	Andacht und Gräbersegnung
Maumke	16.00 Uhr	Andacht und Gräbersegnung

Wir gedenken in den Gottesdiensten namentlich der Verstorbenen,
die seit dem Allerheiligentag 2025 verstorben sind.
Zur Mitfeier laden wir herzlich ein!

Alle Angaben ohne Gewähr · Änderungen vorbehalten